

INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- KULTUR MACHT STARK
- FREIE SZENE
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Sehr verehrte Damen und Herren,

Im November jagt ein Termin den anderen, das werden Sie auch beim Lesen unseres Newsletters bemerken. Bereits am 5.11. wartet der erste spannende Termin auf Sie, hinzu kommen Feierlichkeiten und Veranstaltungen zu „30 Jahren Friedliche Revolution-Mauerfall“, u. v. m. Viel Spaß beim Durchstöbern der Informationen und Termine sowie beim Sammeln von zahlreichen Impulsen auf der einen oder anderen Veranstaltung. Kommen Sie gut durch den November!

Ihr Landesverbands-Team

KULTUR & GESELLSCHAFT

Sachsen

Jahr der Industriekultur 2020

Der Beginn des Themenjahres startet mit einer Feier am 23. Januar 2020 im Zentralwerk in Dresden. Der einstige Industriebau dient heute als Kulturfabrik, die zahlreiche Ateliers, Werkstätten und Wohnungen beherbergt. Im Ballsaal gibt es von 15 bis 18 Uhr eine Performance, Festreden sowie ein anschließender Empfang. Zudem werden Führungen über das Gelände angeboten.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Europäische Kulturhauptstadt – Dresden, Chemnitz und Zittau mit ihren Bewerbungen offiziell im Rennen

Alle sächsischen Bewerberstädte wurden mit je 100.000 € von der Staatskanzlei unterstützt und konnten sich in Brüssel vor Kommissionsmitgliedern präsentieren. 2020 kommen für die auf der short list befindlichen Bewerberstädte abermals 600.000 € staatlicher Förderung hinzu. Im Falle der Ernennung einer der drei sächsischen Bewerberstädte zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 kann laut einem Kabinettsbeschluss von 2019 diese mit einem Landeszuschuss von bis zu 20 Mio. € planen.

Neben den drei sächsischen Städten haben sich Gera, Hannover, Hildesheim, Magdeburg und Nürnberg beworben.

[weitere Informationen](#)

Sachsen/Europa

Städtevergleich: kreatives und kulturelles Potenzial europäischer Städte

Die Gemeinsame Forschungsstelle der Europäischen Kommission hat die zweite Ausgabe ihres Städtevergleichs „Kultur und Kreativität“ veröffentlicht. Der Städtevergleich misst und fördert das kreative und kulturelle Potenzial europäischer Städte. Sechs deutsche Städte gehören in ihrer jeweiligen Kategorie zu den Top 5 der europäischen Kultur- und Kreativstädte. Weimar gehört neben Paris, Florenz, Eindhoven, Budapest, Glasgow und Kopenhagen mit seinen Kulturstätten und kulturellen Einrichtungen zu den sieben Städten, die den Mix einer idealen europäischen Kultur- und Kreativstadt ausmachen würden. Aus Sachsen wurden die Städte Dresden und Leipzig berücksichtigt.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Förderung

Erweiterung der Konzeptförderung 2019 – 2021 der Kulturstiftung Sachsen

Die Konzeptförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen startet in eine neue Förderperiode. Die Erweiterung der Konzeptförderung ab 2019 von ursprünglich drei auf jetzt zehn Konzepte wurde durch die Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel durch den Sächsischen Landtag ermöglicht.

In der aktuellen Förderperiode sind herausragende Initiativen aus den Bereichen Soziokultur und den Spartenübergreifende Projekten ausgewählt worden, darunter die Kulturfabrik Meda e.V. aus Mittelherwigsdorf, der Constitute e.V. mit einem Vorhaben in der Oberlausitz, der Klub Solitaer in Chemnitz, der Steinhaus e.V. aus Bautzen, die Dresdner Galerie Ursula Walter und der Hörspielsommer e.V. aus Leipzig sowie der Jazzclub Tonne, das TanzNetzDresden, der KunstAuditiv Dresden e.V. und TANZ|MODERNE|TANZ e.V. aus Chemnitz.

[weitere Informationen](#)

Bund

30 Jahre Friedliche Revolution – Mauerfall – Festivalwoche in Berlin

Die Berliner Festivalwoche vom 4. bis 10. November widmet sich dem 30. Jubiläum der Friedlichen Revolution und des Mauerfalls: Die Hauptstadt wird zu einem großen Open-Air-Ausstellungs- und Veranstaltungsgelände. Bei über zweihundert Veranstaltungen an sieben Originalschauplätzen der Friedlichen Revolution sind alle BesucherInnen dazu eingeladen, sich zu informieren, sich zu erinnern, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und zu feiern.

[zum Veranstaltungsprogramm](#)

Bund

Diskurs zur Gründung der neuen Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Der Referentenentwurf zur DSEE sieht vor, dass die neu zu gründende Stiftung operativ tätig sein soll, auf Service orientiert ist und den Auftrag der Vernetzung – insbesondere für den strukturschwachen ländlichen Raum – bekommen soll. Der SprecherInnenrat des BBE hat in einem Schreiben an die Ministerin des BMFSFJ und an den Innenminister und die Landwirtschaftsministerin deutlich gemacht, dass es nicht Aufgabe der neu zu gründenden Stiftung sein kann, eigenständig diejenige Vernetzungsarbeit zu begründen, die seit vielen Jahren längst kommunal, in den Ländern und durch das BBE realisiert wird. Es sei vielmehr Aufgabe der neuen Stiftung, die im Modus zivilgesellschaftlicher Selbstorganisation arbeitenden Netzwerke und Infrastrukturen bei deren Arbeit als strategischer Partner zu unterstützen.

Am 9. Dezember soll es eine Anhörung im Deutschen Bundestag zum Gesetzentwurf für die DSEE geben. Der Geschäftsführer des BBE ist dabei als Sachverständiger geladen.

[Link zur Stellungnahme](#)

Bund

Reform des Gemeinnützigkeitsrechts angemahnt: Stellungnahmen

Nach der Aberkennung der Gemeinnützigkeit von Campact durch das Berliner Finanzamt mahnen verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen an, endlich das Gemeinnützigkeitsrecht zu reformieren. In einer »Charta für Zivilgesellschaft und Demokratie« stellen u. a. das BBE, der Deutsche Bundesjugendring und der Deutsche Kulturrat fest: „Wir beobachten mit Sorge zunehmende Forderungen aus dem politischen Raum, gemeinnützige Organisationen in ihrer Arbeit einzuschränken – sei es durch politische Vorstöße zur Aberkennung ihres Status der Gemeinnützigkeit, durch Diffamierungen, durch Kürzung von Fördermitteln oder durch Einschränkung ihrer Klagebefugnisse.“ Finanzminister Olaf Scholz (SPD) kündigte am 22. Oktober 2019 gegenüber der Deutschen Presse-Agentur eine Gesetzesreform an: „Wenn Organisationen, die sich für Demokratie und Menschenrechte einsetzen, schlechter gestellt werden als jeder x-beliebige Verein, müssen wir das Steuerrecht ändern.“

[Charta für Zivilgesellschaft und Demokratie
Presseinformation der Maecenata Stiftung](#)

Bund

Offener Brief »Demokratie retten, zivilgesellschaftliches Engagement stärken!«

Mit einem Offenen Brief wendeten sich am 18. Oktober 2019 zivilgesellschaftliche Akteure aus dem Feld der Demokratieförderung und Demokratiepädagogik an Bundesfamilienministerin Giffey und die Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Der Brief „Demokratie retten, zivilgesellschaftliches Engagement stärken!“ wurde zwischen 120 Organisationen abgestimmt und wird bisher durch weitere 120 UnterstützerInnen getragen. Gefordert wird, die Mittel für das Bundesprogramm »Demokratie leben!« auf mindestens 200 Millionen Euro pro Jahr zu erhöhen.

[Offener Brief
zum Programm Demokratie leben](#)

Demokratie und Prävention

Bundesregierung beschließt Maßnahmenpaket

Das Bundeskabinett hat am 30.10.2019 das vom Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat und der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz vorgelegte Maßnahmenpaket zur Bekämpfung von Rechtsextremismus

Hasskriminalität beschlossen. Im Bereich Prävention sollen unter Berücksichtigung von Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit vorhandene Programme ausgebaut und deren finanzielle Förderung auf hohem Niveau verstetigt werden. Für das Programm „Demokratie leben!“ bedeutet das, dass die Mittel in der Finanzplanung bis 2023 fortgeschrieben werden. Das Bundesinnenministerium und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend werden zusätzliche rechtliche und konzeptionelle Strukturen prüfen. Die Bundesfamilienministerin setzt sich für eine verbesserte Fördergrundlage und eine Verstetigung ein.

[Link zur Pressemitteilung](#)

Lesetipp

Kulturpolitische Mitteilungen zum Thema „Heimat“ erschienen

Heimat ist ein schillernder und problematischer Begriff, wenn er als politische Kategorie benutzt wird und nicht als persönliche Angelegenheit. Wer ihn aufruft, begibt sich in schwieriges Diskurswasser. Der 10. kulturpolitische Bundeskongress »Kultur.Macht.Heimaten« der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung am 27./28.06.2019 in Berlin ist dieser Schwierigkeit nicht ausgewichen. Dies zeigen auch die Beiträge, die im Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen dokumentiert sind.

[weitere Informationen](#)

Studie

Abwanderung und Alterung: Gefahr für die Demokratie

Abwanderung, Alterung und Frauenschwund stellen eine bislang unterschätzte Gefahr für eine offene Gesellschaft dar. Das zeigt Katja Salomo, Gastforscherin am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), in einer Untersuchung für Thüringen. Bislang wurden intolerante Einstellungen in Ostdeutschland oft mit der wirtschaftlichen Situation und der Höhe der Arbeitslosigkeit erklärt. Die Analyse von Katja Salomo zeigt dagegen für Thüringen: Unterschiede im Ausmaß fremdenfeindlicher und demokratiskeptischer Einstellungen lassen sich in den vergangenen Jahren stärker auf Unterschiede in der demografischen Homogenität zurückführen.

[weitere Informationen](#)
[Kurzfassung der Studie](#)

Studie

„Everybody For Future?“

Die gesellschaftspolitische Studie „Everybody For Future? - Gegenwart und Potenzial des jungen Klimaaufstands“ analysiert die Unterstützung für „Fridays For Future“ sowie ihr Potenzial, zu einer breiten gesellschaftlichen Bewegung zu wachsen. Basierend auf einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage untersuchen die Autoren den „Greta-Effekt“ und benennen neue Konfliktfelder sowie Impulse für die Diskussion um verschiedene Klimaschutzmaßnahmen.

[weitere Informationen](#)
[Link zum Magazin](#)

Lesetipp

Kopftuch: Es lebe das Stereotyp

Das Stereotyp von der "unterdrückten arabischen Frau" verstellt nicht nur den Blick auf sich wandelnde Familien- und Rollenbilder in der arabischen Welt. Es ist auch ein Ausdruck unserer eigenen kulturellen Verunsicherung. Claudia Mende beschreibt in ihrem Artikel, wie die tiefgreifende Verunsicherung in den westlichen Gesellschaften zwischen Globalisierung, Flüchtlingskrise und Angst vor wirtschaftlichem Abstieg zu einem starken Bedürfnis nach kultureller Selbstvergewisserung und nachfolgend zu einer Verfestigung von Stereotypen „orientalischer Kulturen“ führt.

[Link zum Artikel](#)

Notiz

Louise-Otto-Peters-Preis geht an den Frauenkultur e.V. Leipzig

Am 22.10.2019 wurde dem soziokulturellen Zentrum Frauenkultur e.V. der Leipziger Louise-Otto-Peters-Preise verliehen. Die mit 5.000 € dotierte Auszeichnung ist zur Würdigung besonderer Leistungen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern bestimmt. Der Frauenkultur e. V. wird damit für 29 Jahre soziokulturelle Arbeit gewürdigt. Das Profil der soziokulturellen Arbeit der Frauenkultur Leipzig seit den 1990er Jahren ist geprägt durch Beteiligungsorientierung und generationsübergreifende Kulturprojekte. Im Wirken für Geschlechtergerechtigkeit und interkulturelle Verständigung hat der Verein verschiedene Projekte initiiert und Formate entwickelt.

[weitere Informationen](#)

Notiz

NDK Wurzen ist Preisträger der Jubiläumsauszeichnung des Joel-Obermayer Awards

Mit den *Obermayer German Jewish History Awards* werden seit 20 Jahren Einzelpersonen oder Organisationen in Deutschland gewürdigt, die mit außergewöhnlichem Engagement dazu beitragen, jüdische Geschichte und Kultur mit neuem Leben zu erfüllen. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der *Obermayer German Jewish History Awards* wurde in diesem Jahr ein neuer Preis ausgelobt. Eine solche „Jubiläumsauszeichnung“ hat nun der soziokulturelle Verein Netzwerk für Demokratische Kultur aus Wurzen erhalten. Mit diesem zusätzlichen Preis werden Menschen bzw. Organisationen ausgezeichnet, die sich ausgehend von den Lehren aus der Geschichte auf innovative Weise der

Bekämpfung von Vorurteilen und Rassismus in der heutigen Zeit widmen und wesentlich dazu beitragen, dass Intoleranz abgebaut und die Verständigung zwischen Kulturen und Religionen gefördert wird. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten zur Unterstützung ihrer weiteren Arbeit einen Geldpreis. Verliehen wird der Preis am 27.02.2020 zum Holocaust-Gedenktag im Abgeordnetenhaus Berlin.

[zur Website des NDK Wurzen](#)
[Presseinformation zum Obermayer-Award](#)

[Veranstaltungstipp](#)

Zum Aufstand – Festival in Chemnitz startet

Das Festival **Aufstand der Utopien** lädt vom **06.11. bis zum 10.11.2019** alle Realistinnen, Skeptiker, Kritikerinnen und Träumer ein, die Zukunft zu gestalten. An mehreren Stationen in Chemnitz werden Vorstellungen und Bilder der künftigen Welt befragt. Ausstellungen, Diskussionen, Konzerte, Lesungen, Theaterstücke und noch mehr stiften neue Erzählungen und lassen uns in den gegenseitigen Austausch treten. Bei Workshops und Interventionen werden utopische Ansätze und Methoden in die Realität überführt. Initiiert wird das Festival durch den ASA FF e. V. aus Chemnitz, der mit dem Gesamtprojekt „neue unentdeckte narrative“ im vergangenen Jahr den Aufstand der Geschichten „probte“.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE Inklusion im Kulturbereich

In eigener Sache

Für folgende Weiterbildungen gibt es noch freie Plätze:

Workshop: Fördermöglichkeiten für inklusive Kulturarbeit

Im Rahmen dieser Weiterbildung werden relevante Förderprogramme für die Umsetzung inklusiver Kulturarbeit vorgestellt. Neben der Präsentation der einzelnen Programme, werden Tipps und Hinweise zur Antragstellung, aber auch Praxisbeispiele vermittelt. Vorgestellt werden unter anderem die Programme von Aktion Mensch, Fonds Soziokultur und „Kultur macht stark“.

Termin: 13.11.2019 / Dresden // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Workshop: Schritt für Schritt zum inklusiven Kulturbetrieb – Vertiefung

Inklusionsorientierte Organisationsentwicklung ist eine umfassende Entwicklungsstrategie hin zu mehr Chancengerechtigkeit und Teilhabe in einer Organisation. Ziel ist es, auf allen Ebenen Zugangsbarrieren und Benachteiligung abzubauen. Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden damit auseinander, wie ein solcher Prozess in Kultureinrichtungen initiiert, umgesetzt, gesteuert und nachhaltig verankert werden kann. Dabei werden u.a. folgende Fragen thematisiert: Was sind Indikatoren für eine gelingende Umsetzung? Wie kann das Team mitgenommen und motiviert werden „Neues“ zu wagen? Und wie geht man mit Herausforderungen und Widerständen um? Der Workshop richtet sich an VertreterInnen von sächsischen Kultureinrichtungen.

Termin: 04.12.2019 / Bautzen // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Workshop: Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung

In diesem Workshop bekommen Sie einen umfassenden Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit und lernen, wie Sie Ihre Veranstaltungen und Ihre Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei

umsetzen können. Es wird vermittelt, wie Inhalte auf Druckerzeugnissen, Einladungen, PDF-Dokumenten und auf Websites barrierefrei gestaltet werden können und wie Ihre Kommunikation mittels Leichter Sprache, Gebärdensprache und mehrsprachig ablaufen kann. Darüber hinaus erfahren Sie mehr über die Richtlinien und Umsetzungsmöglichkeiten zur Zugänglichkeit von öffentlichen Plätzen und Gebäuden.

Termin: **09.12.2019** / Hoyerswerda // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Zusatz-Workshop: Umgang mit eigenen Unsicherheiten in Bezug auf Behinderung mit ExpertInnen aus Erfahrung

Beiderseitige Unwissenheit und Berührungsängste führen nicht selten zu missverständlichen und angespannten Situationen bei Begegnungen mit Menschen mit Behinderung. Die Teilnehmenden erhalten einen Werkzeugkoffer, der ihnen ermöglicht, Gästen mit Behinderung bewusst und auf Augenhöhe zu begegnen. Dies erlernen die Teilnehmenden insbesondere durch angeleitete Perspektivwechsel, Informationen über die Sicht von Betroffenen sowie Besprechung und praktische Übung häufig wiederkehrender Begegnungsszenarien. Der Workshop richtet sich an alle interessierten MitarbeiterInnen in Kultureinrichtungen, insbesondere an MitarbeiterInnen des Besucherservice (z.B. Kassen-, Aufsichts-, Garderobenpersonal).

Termin: **13.12.2019** / Dresden // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Inkl.....was??=&/%/&\$§““!!!&&???

Diskussionen, Ansätze und Empfehlungen für inklusive Entwicklungen

Inklusion ist nicht nur in der Gesellschaft, sondern besonders auch im Kulturbereich ein immer häufiger verwendeter Begriff. Und doch besteht oft Unsicherheit darüber, was Inklusion eigentlich meint und was es für die eigene Arbeit bedeutet. Die Servicestelle hat Tina Hölzel und David Jugel vom Zentrum für inklusive politische Bildung gebeten einen Artikel über den aktuellen Inklusionsdiskurs zu verfassen. All denen, die sich mit dem Inklusionsbegriff und dessen Konsequenzen für das eigene Arbeiten auseinandersetzen wollen, sei dieser Beitrag wärmstens empfohlen. Anhand von vier Leitfragen hilft er ein eigenes bzw. organisationales Inklusionsverständnis zu erarbeiten.

[weitere Informationen](#)

Kunstministerium fördert professionelle inklusive Tanzcompany im LOFFT in Leipzig

Mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst etabliert das Theater LOFFT in Leipzig die erste dauerhaft in Sachsen arbeitende professionelle Tanzcompany, in der Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt arbeiten werden. Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: »Ich freue mich außerordentlich, dass mit diesem Pilotprojekt auf vorbildliche Weise Inklusion und Teilhabe im künstlerischen Bereich umgesetzt werden. Das LOFFT leistet seit Jahren einen großartigen Beitrag zur Professionalisierung der Tanz- und Theaterszene in Sachsen und gleichzeitig für die Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Themen, zu denen auch Inklusion gehört. Die neue inklusive Tanzcompany ist die konsequente Umsetzung dieser Haltung und eine Fortsetzung der bereits vorhandenen langjährigen Erfahrungen des LOFFT. Ich wünsche dem künftigen inklusiven, künstlerischen Tanzensemble, dass hier alle Beteiligten ihre Potenziale entfalten können und es gleichzeitig in die Gesellschaft ausstrahlt für ein gleichberechtigtes und selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen.«

[weitere Informationen](#)

Empfehlungen für diversitätsorientierte Veränderungsprozesse in Kulturverwaltung und -praxis

Im Rahmen des Arbeitstreffens "Irritieren, Inspirieren, Mobilisieren - Diversitätsbeauftragte und Change-Prozesse" haben sich im Juli 2019 Diversitätsbeauftragte aus NRW getroffen, um über die Möglichkeiten institutioneller Öffnungsprozesse zu diskutieren. Das Ergebnis ist ein Arbeitspapier mit Handlungsempfehlungen für öffentliche Institutionen und Verwaltungen.

[Link zum Arbeitspapier](#)

Performance

SCHOOL OF SHAME!

SCHOOL OF SHAME! ist die erste Produktion der mixed-abled Company Polyamora Inc. Mit zeitgenössischem Tanz und Musicelementen werden Scham und Beschämung neu verhandelt und durch Gebärdensprache und Audiodeskription barrierearm inszeniert.

Termine: 28., 29., und 30.11. 2019 / Leipzig // [weitere Informationen](#)

Blinde Musiker nutzen Braille-Noten

Dank Braille-Noten können blinde Musikerinnen und Musiker Noten lesen. Die Deutsche Zentralbücherei in Leipzig bietet im Rahmen ihres DaCapo-Programms einen umfangreichen Service für Braille-Notation an. Neben Übertragungsservice, Verleih und Verkauf, gibt es Tutorials zur Arbeit mit Braille-Noten.

[weitere Informationen](#)

Portrait dreier blinder MusikerInnen auf dem Online-Portal [Concerti.de](#)

Weiterbildung

Un-label Creability Workshop

Das Kollektiv Un-label bringt einen inspirierenden Mix aus verschiedenen künstlerischen Arbeitsweisen aus Tanz, Musik, Theater und Performance mit – davon ausgehend sollen kreative, inklusive Prozesse gestaltet werden.

Termin: 07.-08.12.2019 / Leipzig

Anmeldungen an Nora-Elisabeth Peters: nora-elisabeth.peters@hmt-leipzig.de

Weiterbildung

Museumsführungen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Psychische Erkrankungen, emotionale und seelische Beeinträchtigungen haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Wie sie an Kunst und Kultur im Museum teilhaben können, erlernen die teilnehmenden in der 3-tägigen Fortbildung.

Termin: 28.-30.01.2020 / Köln // [weitere Informationen](#)

Erfahrungsbericht

Tanzausbildung mit Körperbehinderung

In diesem Jahr startete die Gründerin der mixed-abled Tanzcompany Gerda König ein eigenes Ausbildungsprogramm (Mixed-Abled Dance Education Programm M.A.D.E.) für TänzerInnen mit und ohne Behinderung. Camilla Pölzer macht die Ausbildung und berichtet von ihren Erfahrungen.

[weitere Informationen](#)

Symposium

Disability Art & Crip Spacetime

Explodierende Zeiten, ver_rückte Räume: Behinderung verändert die Beziehung zu Zeit und Raum, entzieht beides der Norm. Wie beeinflusst das die Praxis behinderter KünstlerInnen? Kuratiert von Nina Mühlemann (CH) und Noa Winter (D) ergründet das Symposium in Vorträgen, Workshops und Gesprächsrunden diese Frage. Das Symposium findet im Rahmen des Theaterfestivals „No limits“ statt, welches in Berlin seit neun Jahren zahlreiche Produktionen von mixed-abled Ensembles aus Deutschland und der Welt präsentiert.

Termin Symposium: 14.-15.11.2019 / Berlin

Tagung

Musik bewegt Barrieren

Fachtagung zu Möglichkeiten methodischer und didaktischer Vorgehensweisen in der Vermittlung von Lerninhalten durch Musik und Tanz / Bewegung. Zielgruppen der Fachtagung sind Studierende und in der Praxis Tätige, welche sich mit Strategien der Musikvermittlung beschäftigen wollen sowie Lehramtsstudierende und Studierende der IGP- Studiengänge, Alumni der HfMDD sowie Interessenten und Fachleute aus Forschung und Lehre.

Termin: **29.-30.11.2019** / Dresden // [weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDARBEIT

Für Kurzenschlossene - Fachgespräch

Wahrheit vs. Wahrheit - Narrative der Demokratie und Geschichte in der politischen Jugendbildung

Wie können Narrative in der politischen Bildung unsere Demokratie stärken und Geschichtsbewusstsein schaffen? Welcher Herangehensweisen bedarf es dabei in der politischen Jugendbildung?

Im Gespräch werden sein: Oliver Reinhard, Redakteur Sächsische Zeitung, David Begrich, Miteinander e.V., Magdeburg und Melanie Engler, Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt, Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin (angefragt). Anschließend tauschen sich die TeilnehmerInnen im Plenum aus. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Studienbereichs Jugend mit dem Regionalteam Ost` der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung.

Termin: **05.11.2019** / 13:00 - 16:00 Uhr // Leipzig

[weitere Informationen](#)

[Anmeldung](#)

Junge Slammer gesucht!

Sachsen im Dialog – Ausschreibung für demoSlam – Der Slam für junge Streitkultur in Sachsen

Der KulturAktiv e. V. sucht für sein Projekt „demoSlam“ junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren aus der Oberlausitz, dem Erzgebirge oder Dresden. [demoSlam](#) vermittelt jungen Menschen Handwerkszeug, um eine Verständigung über wichtige und große gesellschaftliche Streitthemen möglich zu machen. In einem **dreitägigen Verständigungsworkshop** setzen sich die TeilnehmerInnen mit aktuellen Streitthemen auseinander. Sie lernen **kreative Präsentationstechniken** nutzen, um ihre eigenen Ansichten und Erfahrungen alltagsnah und unterhaltsam darzustellen. Nach dem Workshop gehen die TeilnehmerInnen auf Tour, um Sachsen in den Dialog zu bringen.

Interessierte können sich bis zum 10. Dezember 2019 bewerben.

[weitere Informationen](#)

SGB VIII

Reformprozess Kinder- und Jugendhilfegesetz – Aktuelle Informationen

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Dialogprozesses „Mitreden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“ wurde die Perspektive von Betroffenen und Fachkräften erfasst und systematisch hinsichtlich möglicher Weiterentwicklungsbedarfe ausgewertet. Alle Erhebungsformate (Fokusgruppen, Interviews mit Nutzerinnen und Nutzern der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe, Befragung von Nutzerinnen und Nutzern, standardisierten Befragung der

Fachkräfte sind abgeschlossen. Die Forschungsergebnisse werden zum Ende des Jahres auf der der Seite des Dialogprozesses www.mitreden-mitgestalten.de veröffentlicht.

[weitere Informationen](#)

Jugendstudie

Shell Jugendstudie 2019

Unter dem Titel „Jugend 2019 - Eine Generation meldet sich zu Wort“ zeichnet sie ein Bild der sozialen und politischen Bedingungen, unter denen Jugendliche in Deutschland aufwachsen. Die 18. Shell Jugendstudie untersucht, wie die Generation der 12- bis 25-Jährigen heute in Deutschland aufwächst. Die neue Shell Jugendstudie zeigt: Junge Menschen wollen von der Politik mehr Beachtung für ihre Anliegen. Denn ob Jugendhilfe oder Familienpolitik, ob Mietrecht, Verbraucherschutz oder Verkehrsentwicklung, ob Bildungs- oder Arbeitsmarktpolitik - Vorhaben und Entscheidungen in allen Politikfeldern können besondere Auswirkungen auf junge Menschen haben.

[Link zur Studie](#)

Demokratie und Jugend

Studie untersucht Demokratievorstellungen von Thüringer Jugendlichen

Enttäuscht von der Demokratie – verdrossen von den Parteien? Eine neue Studie der Universität Erfurt untersucht erstmals die Demokratievorstellungen von Thüringer Jugendlichen und deren Einfluss auf das Parteienvertrauen. Die Ergebnisse zeigen: Das Parteienvertrauen ist von sozioökonomischen Faktoren geprägt, hängt aber auch davon ab, ob Parteien subjektive Erwartungen erfüllen. Die Studie wurde durch den Landesjugendring Thüringen in Auftrag gegeben und aus Mitteln des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport und der Stiftung Demokratische Jugend finanziert.

[weitere Informationen](#)

Jugendsozialarbeit

Übergänge sind heterogener – Jugendliche leiden unter erschwelter Planbarkeit

Seit den 1980er Jahren haben sich Jugendbiografien gewandelt. Während die Übergangsprozesse mit ihren stark prägenden Einflüssen, die häufig den Beginn und das Ende der Jugendphase markieren, aber auch innerhalb der Phase Entwicklungsschritte bedeuten, vorher eher einheitlich und geradlinig verliefen, zeigen sie sich inzwischen zum einen heterogener, zum anderen sind zeitliche Verschiebungen festzustellen. Prof. Dr. Birgit Reißig vom Deutschen Jugendinstitut beschäftigt sich in ihrem Aufsatz „Übergänge im Jugendalter – Alte Anforderungen, neue Herausforderungen?!“, der in Heft 4/2019 der Zeitschrift „Jugendhilfe“ erschienen ist.

[weitere Informationen](#)

Jugendliche Projekte gesucht!

Jugendwettbewerb: Umbruchzeiten

Der Wettbewerb möchte zur Aufarbeitung der Umbruchs- und Transformationsphase in Deutschland seit 1989/90 beitragen und dabei einzelne Geschichten – über Menschen und Orte – in den Mittelpunkt der Betrachtung rücken. Jugendliche sind dazu aufgerufen, sich mit der jüngsten Vergangenheit auseinanderzusetzen, um vergangene und gegenwärtige Diskussionen besser einordnen und verstehen zu können. Mit einem Erwachsenen als Projektbegleiter können sich junge Menschen mit einem Textbeitrag, Film, Plakat, Comic oder einem ganz anderen Format zum Thema „Umbruch“ bewerben.

[weitere Informationen](#)

Jugendliches Engagement gefragt!

Civil Academy - 24 Stipendienplätze zu vergeben

Bis zum 25. November 2019 können sich junge Engagierte zwischen 18 und 29 Jahren um einen Platz im Stipendienprogramm Civil Academy bewerben. Willkommen sind alle, die ihre Projektidee ehrenamtlich umsetzen möchten. Gesucht werden Ideen, die unsere Gesellschaft bereichern. Das

Themenspektrum der Projekte kann von Ressourcenschonung, Klimaschutz, Geschlechtergerechtigkeit bis Kultur, Digitalisierung, Sport, Nachbarschaft oder Bildung reichen, egal ob die Umsetzung vor Ort oder im Ausland geplant ist.

[weitere Informationen](#)

Beteiligung digital

Neue Toolkits "Jugendparlament digital" und "Zukunftswerkstatt digital"

Die Plattform jugend.beteiligen.jetzt hat im Rahmen einer Digitalisierungswerkstatt klassische Methoden der Jugendbeteiligung digitalisiert. Das Toolkit "Jugendparlamente digital" und das Toolkit "Zukunftswerkstatt digital" sind zwei Produkte, die in dieser Digitalisierungswerkstatt entstanden sind. Sie zeigen auf, welchen Mehrwert digitale Instrumente an bestimmten Arbeitsschritten dieser weit verbreiteten Beteiligungsformate haben.

[zu den Tools](#)

Filmtipp

Fritzi – Eine Wendewundergeschichte

Im Herbst 1989 gehen in Leipzig immer mehr Menschen auf die Straße, um für ihre Rechte zu demonstrieren. Bald ist auch die 12-jährige Fritzi dabei. Der Zeichentrickfilm erzählt kindgerecht von der Friedlichen Revolution in der DDR. Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet dazu Unterrichtsmaterial für Kinder ab Klasse 4 sowie Anregungen für die außerschulische Bildungsarbeit.

[weitere Informationen](#)

Linktipp

Nachhaltigkeit "Stories of Change - Geschichten des Wandels" Kurzfilme zum Nachhaltigen Wirtschaften

Kurzportraits zeigen Unternehmen und Menschen, die es anders machen und Teil des Wandels sind. Zum Beispiel Kolle-Mate, eine Windelmanufaktur oder das Zero-Waste-Cafe "Wilde Flora". „Stories of Change“ ist ein Projekt des Sukuma arts e.V. und holt Vorbilder gelebter Nachhaltigkeit vor die Kamera. Die Protagonist/innen berichten in den Filmen und auf Veranstaltungen von ihrer Motivation, Nachhaltigkeit zu leben. Die Porträts ermutigen dazu, sich selbst zu engagieren und den eigenen Lebens- und Arbeitsstil neu zu denken.

[zu den Filmen](#)

Lesetipp Politische Bildung

„Juden als auch Muslime werden in Deutschland oft zu Fremden gemacht“

Ein Gespräch über antisemitische Kommentare, Islamfeindlichkeit und Stereotype im (Schul-)Alltag: Die Berliner Ármin Langer, Jude, und Ozan Kesinkılıç, Muslim, setzen sich gemeinsam für mehr Aufklärung und weniger Vorurteile ein. Sie arbeiten beispielsweise mit Schülern, Studenten, Polizisten und Feuerwehrmännern, um Vorurteile abzubauen. Die beiden gehören der Initiative „Salaam-Schalom“ an.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE „Kultur macht stark“ Sachsen

Vorstellung

Initiativen in „Kultur macht stark“

Die Umsetzung des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ erfolgt durch 29 Programmpartner. Neben den Förderpartnern, bei denen Mittel beantragt werden können,

nehmen am Programm auch 6 Initiativen teil. Diese bundesweit tätigen Vereine und Stiftungen leiten keine Fördermittel weiter, sondern bilden selbst lokale Bündnisse für Bildung mit Partnern vor Ort. Eine Bewerbung um Fördermittel ist bei Initiativen nicht möglich, aber sie agieren als federführender Bündnispartner und übernehmen die Koordination und Administration des Projekts. Sie bringen ein Konzept, Dozenten und technische Ausstattung mit und suchen Partner vor Ort, die z.B. Räume stellen oder den Zugang zur Zielgruppe im Sozialraum ermöglichen. Es müssen keine Antragsfristen eingehalten werden, Bewerbungen sind kontinuierlich möglich. **Die Initiativen bieten somit eine niederschwellige Möglichkeit ein hochwertiges Projekt der Kulturellen Bildung vor Ort anzubieten – ohne Förderantrag, ohne Verwendungsnachweis, sondern mit Ressourcen & Knowhow.**

Sprechen Sie die jeweiligen Projektleiter an und holen Sie sich ein spannendes und innovatives Konzept der Kulturellen Bildung in Ihre Einrichtung!

Seit dem Juli-Newsletter stellen wir jeweils eine der sechs Initiativen vor. Hier gelangen Sie zu unserem [Newsletterportal](#).

[Hier geht's zu den Initiativen im Detail](#)

Eine weitere Initiative in „Kultur macht stark“ stellt sich vor:

app2music_DE - Musikalische Bildungsangebote mit Tablets und Smartphones | App2music e. V. / UdK Berlin

Musikmachen mit Apps – App2music will bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen von 4 bis 18 Jahren Musik mit digitaler Technologie näherbringen und so niedrigschwellige Musikvermittlung im außerschulischen Bereich fördern. Gemeinsam mit professionellen Musikern produzieren & präsentieren die Teilnehmenden ihre eigene Musik mit Apps.

Vor Ort bildet App2music mit zwei Partnern aus den Bereichen Kultur und Bildung/Soziales Bündnisse, die den Zugang zur Zielgruppe im Sozialraum gewährleisten und Themen aus ihren aktuellen Programmen in die Konzeption der app2music_DE-Formate einbringen. App2music stellt dann sowohl das musikalische und pädagogische Know-How als auch das nötige technische Equipment zur Verfügung.

Keine Bewerbungsfrist - Interessenbekundungen können fortlaufend eingereicht werden.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Informationsveranstaltung: Fördermöglichkeiten für inklusive Kulturarbeit

Vorgestellt werden unter anderem das **Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“**, die **Aktion Mensch** sowie der **Fonds Soziokultur**. Neben der Präsentation der einzelnen Programme, werden Tipps und Hinweise zur Antragstellung, aber auch Praxisbeispiele vermittelt. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit den ReferentInnen ihre konkreten Fragen zu stellen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ein Angebot der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich

Termin: 13.11.2019 / Dresden // [weitere Informationen und Anmeldung](#)

Veranstaltungshinweis

Marktplatz Kultur & Schule 2019 |

Kultur trifft Schule – Schule trifft Kultur. Wer bietet was? – Wer sucht was?

Ziel ist die Anbahnung gemeinsamer Projekte der Kulturellen Bildung. KünstlerInnen und VertreterInnen von Kultur- und Bildungseinrichtungen treffen sich, lernen sich kennen, stellen Projektideen vor und suchen Kooperationspartner für ein kulturelles Bildungsprojekt. Für die Umsetzung der überzeugendsten Projekte winken Förderpreise!

INFOPUNKT & BERATUNG zu „Kultur macht stark“: Während der gesamten Veranstaltung besteht die Möglichkeit einer individuellen Beratung zum Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Ein Angebot der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturräum Erzgebirge-Mittelsachsen

Termin: **19.11.2019** / Freiberg // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Fachkonferenz PROQUA

Die programmbegleitende Qualitätsentwicklung PROQUA „Kultur macht stark“ der Akademie der Kulturellen Bildung lädt alle Interessierten herzlich zur letzten Fachkonferenz in diesem Jahr nach Berlin ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, Fahrtkosten können erstattet werden.

Termin: **02.12.2019** / Berlin // [Kulturelle Bildung in postdigitalen Erlebniswelten](#)

Veranstaltungshinweis

Zirkus gestaltet Vielfalt lädt zu zwei Treffen ein

Im Rahmen der regionalen Zirkustreffen bietet „Zirkus gestaltet Vielfalt“ seinen Antragsteller*innen die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung. Neue Antragsteller*innen sind dazu auch herzlich eingeladen. Zielgruppe sind Jugendliche sowie Ehrenamtliche aus den Bündnissen und Projekten. Fachkräfte können als Begleitung der Jugendlichen teilnehmen.

Die kostenlose Teilnahme beinhaltet Unterkunft und Verpflegung, Fahrtkosten können erstattet werden.

Zirkus-Jugendtreffen Süd

Termin: **15.-17.11.2019** / 97725 Langendorf

Zirkustreffen NORD

Termin: **06.-08.12.2019** / 21706 Drochtersen-Hüll

[weitere Information und Anmeldung](#)

Veranstaltungshinweis

Fachtag „Party-cipate! Über die Bedeutung von Partizipation in der kulturellen Praxis“

Das Deutsche Kinderhilfswerk lädt bereits geförderte Bündnisse zu Fachaustausch und Vernetzung ein.

Termin: **28.11.2019** / Berlin // [weitere Information und Anmeldung](#)

Programme & Fristen:

"BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen"

Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.

Antragsfrist: **01.11.2019** für Projekte ab Januar 2020 // [weitere Informationen](#)

vorherige Interessensbekundung erwünscht

"Wir können Kunst" | Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.

Projekte, können nun besser ausgestattet werden:

- Die **Stundensätze** für die professionellen KünstlerInnen werden auf 50 € **erhöht**.
- Es kann **zusätzliches Personal** eingesetzt werden.
- Es gibt **Mittel für Verpflegung in allen Projektformaten**.

Antragsfrist: **09.11.2019** für Projekte ab 01.01.2020 // [weitere Informationen](#)

"talentCAMPus" | Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.

Antragsfrist: **15.12.2019** für Projekte in den Weihnachtsferien // [weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE Freie Szene Sachsen

In eigener Sache: Veranstaltungshinweis

Zukunftswerkstatt TEIL.HABEN - Kulturelle Partizipation im ländlichen Raum

Der ländliche Raum ist nicht automatisch provinziell. Partizipation ist ein eigener künstlerischer Ansatz. Wie kann er gelingen?

Zwei Workshops und eine Diskussionsrunde laden zum Austausch, zur praktischen Erprobung und zur Vernetzung ein.

Workshop I: Put yourself in my place

Interdisziplinärer und partizipativer Tanz- und Theaterworkshop auf Basis von Biografien mit Darrell Toulon (Wien)

Workshop II: Wenn dir Steine in den Weg gelegt werden, weiche ihnen einfach aus!

Parkour- & Free-Running-Workshop mit Patrick Prager (Berlin)

Offener Diskurs: Abgehängt im ländlichen Raum? Diversität produktiv machen!

Termin: 02.11.2019 / 10:00 - 17:00 Uhr / Bautzen // [weitere Informationen und Anmeldung](#)

In eigener Sache: Veranstaltungshinweis

EXKURSION - Reisen in Szenen der freien darstellenden Künste

Das Programm ermöglicht einen Austausch zwischen Berlin und Sachsen. Im Rahmen eines Besuchs Berliner KünstlerInnen in Sachsen gibt es verschiedene unkonventionelle Möglichkeiten der Begegnung.

Eine Kooperation mit dem Performing Arts Programm Berlin

Termin: 08.-10.11.2019 / gantztägig / Dresden & Chemnitz // [weitere Informationen und Anmeldung](#)

In eigener Sache: Veranstaltungshinweis

BROT_LOSE_KUNST#2: Über Geld spricht man nicht!

Wie verhandelt man als KünstlerIn Gagen? ExpertInnen geben Auskunft, Tipps und Kniffe.

Eine Kooperation mit Hochschule für Bildende Künste Dresden und Hochschule für Musik Dresden, Filmverband Sachsen.

Termin: 28.11.2019 / 19:00 - 21:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen und Anmeldung](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Fachkongress: „Menschen stärken Menschen: Engagiert für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe“

Der BBE-Fachkongress bringt tragende zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie weitere ExpertInnen aus Wissenschaft, Politik, Kommunen und Wirtschaft für zwei Tage zusammen.

Perspektiven zivilgesellschaftlichen Engagements für Zugänge zu Bildung und für gesellschaftliche Teilhabe bilden in diesem Jahr den inhaltlichen Schwerpunkt.

Termin: **05.-06.11.2019** / Berlin // [weitere Informationen](#)

Fachtag: **Friedliche Revolution gestern – Unfriedliche Demokratie heute?**

Demokratiekonferenz 2019 „Demokratie leben!“ der LH Dresden

Die Friedliche Revolution legte den Grundstein für den Fall der Mauer am 9. November 1989. Wie werden heute die Ereignisse von 1989 und deren gesellschaftliche wie auch politische Relevanz für die Gegenwart und Zukunft gedeutet? Wie gestalten sich, politische Teilhabe und unser demokratisches Gemeinwesen 30 Jahre nach dem Umbruch? Welche Rolle spielt die schleppende Aufarbeitung der Transformation für die gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit? Und welchen Stellenwert sollten die Friedliche Revolution und die „Nachwendezeit“ in der lokalen Demokratietarbeit und politischen Bildung einnehmen?

Termin: **09.11.2019** / Dresden // [weitere Informationen](#)

Kongress: **Courage!Congress 2019 - 5. Bundeskongress für Zivilcourage**

In Vorträgen, Workshops und interaktiven Arbeitsphasen werden folgende Fragestellungen während des Kongresses bearbeitet: Wie wirken sich Digitalisierung und soziale Medien auf die gesamtgesellschaftliche Meinungsbildung und Diskurskultur aus? Welche Veränderungen lassen sich in der analogen Kultur konstatieren? Welche zivilcouragierten Handlungsstrategien gibt es online und offline?

Termin: **15.-16.11.2019** / Käbschütztal // [weitere Informationen](#)

Bundeskongress: **„Mehr Quartier für alle – 20 Jahre Soziale Stadt“**

Das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ feiert im Jahr 2019 sein 20-jähriges Jubiläum. Von 1999 bis heute wurden über 500 Städte und Gemeinden in das Bund-Länder-Programm aufgenommen, insgesamt wurden mehr als 900 Gesamtmaßnahmen gefördert. Gemeinsam sollen die erreichten Meilensteine des Programms reflektiert und ein Blick in die Zukunft geworfen werden.

Termin: **26.11.2019** / Berlin // [weitere Informationen](#)

Kongress: **4. Deutscher EngagementTag**

Der 4. Deutsche EngagementTag findet unter dem Motto »Keine Frage des Alters! Engagement aller Generationen.« statt. Der Kongress soll den Stellenwert des bürgerschaftlichen Engagements als einen zentralen Gelingensfaktor für eine lebendige und demokratische Gesellschaft sichtbar machen und bietet den vielfältigen AkteurInnen aus dem Engagementbereich eine Plattform für Diskussionen, Wissenstransfer und Vernetzung. Der Deutsche EngagementTag wird gemeinsam vom BMFSFJ und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement ausgerichtet. Eine Registrierung zur Veranstaltung ist bis zum 20. November 2019 möglich.

Termin: **05.-06.12.2019** / Berlin // [weitere Informationen](#)

Fachtagung: **Geschichte im Hier und Jetzt. Theatrales Arbeiten an historischen Themen**

Die Fachtagung richtet sich an sächsische LehrerInnen aller Schularten sowie andere Interessierte und soll die Chancen der Theaterpädagogik zur Aneignung und Erforschung historischer Themen sichtbar machen sowie an der Schnittstelle von kultureller und historisch-politischer Bildung arbeiten. Die Tagung ist auch offen für andere Interessierte.

Termin: **10.-11.01.2020** / Dresden // [weitere Informationen](#)

Fachtagung und Modellprojekt: **Kulturjahr Sucht der Landeshauptstadt Dresden**

Die Fachtagung zum Kulturjahr Sucht dreht sich um die Frage, wie Suchtprävention in jeder Kommune gestaltet sein kann. Die zweitägige Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte sowie an

MultiplikatorInnen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung aus den Kommunen, Kunst- und Kulturschaffende, an pädagogische Fachkräfte aus Schule und Kita sowie an WissenschaftlerInnen. Die Fachtagung ist kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit der Erstattung der Reise- und Übernachtungskosten nach Bundesreisekostengesetz.

Termin: **12.-13.03.2020** / Dresden // [weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Vielfalt in Kitas und pädagogischen Einrichtungen

Interkulturelle Potentiale nutzen: Diese Frage ist mittlerweile für die vielfältigsten und unterschiedlichsten Einrichtungen in unserer Gesellschaft wichtig geworden. Das Seminar bietet nützliche Tipps und Hinweise von einem erfahrenen Experten aus der Praxis, der beide Seiten kennt und seine Erfahrungen aus dem Alltag als Pädagoge mit zugewanderten Kindern und Jugendlichen einbringen kann.

Termin: **06.11.2019** / 17:00 – 19:30 Uhr / Plauen // [weitere Informationen](#)

best practice - Präventionsarbeit und Demokratieförderung

Um die Wichtigkeit von Präventionsarbeit und Demokratieförderung zu betonen, muss man nicht erst aktuelle Ereignisse bemühen. Dennoch tauchen gerade jetzt verstärkt Fragen auf, wie man zukünftig bspw. im Bereich der Kinder- und Jugendbildungsarbeit das für unsere Demokratie entscheidende humanistische Werteverständnis besser schützen und langfristig befördern kann und wie die Umsetzung entsprechender Maßnahmen ganz konkret in der Praxis aussieht.

Termin: **13.11.2019** / 17:00 – 19:30 Uhr / Chemnitz // [weitere Informationen](#)

Öffentlichkeitsarbeit für Engagementnetzwerke

Das im Rahmen des Programms „Engagierte Stadt“ angebotene Webinar zeigt, wie man die Aufgaben und den Nutzen der eigenen „Engagierten Stadt“ oder des Netzwerks als treffende Botschaft formulieren und an Zielgruppen vermitteln kann.

Termin: **13.11.2019** / 12:00 – 13:30 Uhr / Online-Seminar // [weitere Informationen](#)

Professionelle Kommunikation

Überzeugende Rhetorik ist kein Hexenwerk. Und auch keine Frage von absoluter Begabung oder neckischen Tricks aus der Rhetorik-Zauberbox. Rhetorik ist ein Handwerk, das Sie lernen können. Seriöse Methoden unterstützen Sie in Ihrer Wirkung und erfüllen Ihre Zielstellung.

Termin: **14.11.2019** / 09:00 – 16:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Umsatzsteuer bei NPOs

Auch NPOs sind unter bestimmten Bedingungen dazu verpflichtet, Umsatzsteuer selbst zu berechnen und zu entrichten. Bei einer gemeinnützigen Gesellschaft fällt die Umsatzsteuer immer dann an, wenn sie unternehmerisch tätig ist.

Termin: **14.11.2019** / 11:00 - 12:00 Uhr / Online-Seminar // [weitere Informationen](#)

Schwierige Teambesprechungen effektiv leiten

Im Seminar bekommen Sie ein vertieftes Verständnis für Gruppenprozesse und wirkungsvolle praxisorientierte Handlungshinweise zur Teamgestaltung. Sie erfahren, wie Sie die Eigenverantwortung Ihrer MitarbeiterInnen fördern und das Team wirkungsvoll motivieren und aktivieren können.

Termin: **18.11.2019** / 9:00 – 16:00 Uhr / Leipzig // [weitere Informationen](#)

Gemeinwohl beginnt beim Schutz sensibler Daten

Um die technik-affinen Generationen anzusprechen, müssen NPOs auf die Erwartungen ihrer Nutzer rapide reagieren. Hinzu kommt eine immer strengere Compliance-Umgebung mit der DSGVO und branchenspezifischen Auflagen.

Termin: **18.11.2019** / 11:00 - 12:00 Uhr / Online-Seminar // [weitere Informationen](#)

Pressearbeit ohne Pressemitteilung

Es wird immer schwerer, im Posteingang der Journalisten aufzufallen – und mit 08/15-Pressemitteilungen funktioniert es so gut wie gar nicht mehr. Das Webinar zeigt alternative Wege auf, um die Aufmerksamkeit von Journalisten zu bekommen.

Termin: **19.11.2019** / 11:00 - 12:00 Uhr / Online-Seminar // [weitere Informationen](#)

„HEIMATEN“ und „PERSPEKTIVWECHSEL“

In diesem interkulturellen Tagesseminar wird u.a. auf folgende Fragen eingegangen: Was macht kulturelle Identität aus? Und was verbindet uns bei allen Unterschieden?

Termin: **19.11.2019** / 11:00 - 17:00 Uhr / Aue // [weitere Informationen](#)

HEIMATEN. Kulturelle Identität und Integrationsbereitschaft

Darin steckt auch eine Chance, Heimat und Identität neu zu begreifen – so dass jeder seinen Platz darin finden kann. Welche Rolle spielt der Kulturbegriff dabei und unser gemeinsames Verständnis zur Staatsbürgerlichkeit. Dazu möchte das Seminar Impulse und Anregungen geben.

Termin: **21.11.2019** / 17:00 - 19:30 Uhr / Plauen // [weitere Informationen](#)

Grundlagen Interkultureller Kommunikation & Konfliktmanagement

Im ersten Teil geht es v.a. darum zu erörtern, worauf es speziell bei der interkulturellen Kommunikation ankommt. Der zweite Teil beschäftigt sich mit praktischen Übungen und Alltagsbeispielen mit dem interkulturellen Konfliktmanagement.

Termin: **27.11.2019** / 10:30 – 14:00 Uhr / Görlitz // [weitere Informationen](#)

Effiziente Veranstaltungsorganisation für Quereinsteiger

Im Seminar lernen Sie u.a., wie Sie übersichtliche Regiepläne für alle Beteiligten schreiben, wie Kosten und Preise einer Veranstaltung richtig kalkuliert werden und Sie Ihre internen Arbeitsprozesse optimieren um so wenig Arbeiten wie möglich doppelt zu machen.

Termin: **03.12.2019** / 09:00 – 16:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Interkulturelles Konfliktmanagement - Vertiefungsseminar

Das Seminar bewegt zum Umdenken zwischen unterschiedlichen Sichtweisen und der Entdeckung neuer Möglichkeiten im Kontext der interkulturellen Kommunikation.

Termin: **04.12.2019** / 17:00 – 19:30 Uhr / Chemnitz // [weitere Informationen](#)

Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung

In diesem Workshop bekommen Sie einen umfassenden Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit und lernen, wie Sie Ihre Veranstaltungen und Ihre Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei umsetzen können.

Termin: **09.12.2019** / 9:00 – 16:30 Uhr / Hoyerswerda // [weitere Informationen](#)

Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung

In diesem Workshop bekommen Sie einen umfassenden Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit und lernen, wie Sie Ihre Veranstaltungen und Ihre Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei umsetzen können.

Termin: **10.12.2019** / 10:00 – 16:30 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Urheberrecht

Inhalte des Seminars sind u.a. Verwertungsrechte, Schutzvoraussetzungen und Urheberpersönlichkeitsrechte, sowie Grenzen des Urheberrechts. Des Weiteren wird auf das Lizenzvertragsrecht und Leistungsschutzrechte eingegangen. Haftungsfragen wie beispielsweise Verhalten bei Abmahnungen werden ebenfalls behandelt.

Termin: **10.12.2019** / 09:00 – 16:15 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Resilienz stärken und erhalten

Anhand von Übungen und Grundlageninformationen, über Austausch und Rückkopplung können die Teilnehmenden darin gestärkt werden, auf ihre Ressourcen acht zu geben und Energiequellen zu entdecken, die auch bei großer Beanspruchung tragen und die es lohnt, zu pflegen und zu bewahren.

Termin: **10.12.2019** / 17:00 – 19:30 Uhr / Chemnitz // [weitere Informationen](#)

Kunst- und Medienrecht

Im Seminar werden u.a. die Grundrechte wie Kunstfreiheit, Persönlichkeitsrechte und Kommunikationsfreiheit behandelt. Des Weiteren sind auch Themen wie das Recht am eigenen Bild, der Jugendmedienschutz sowie weitere Schwerpunkte rund um das Haftungs- und Internetrecht Bestandteil der Veranstaltung.

Termin: **11.12.2019** / 09:00 – 16:15 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Medien und Urteilsbildung im interkulturellen Kontext

Mit Kenntnissen über die Vorgänge hinter den Kulissen des Medienauftritts, fällt es unter Umständen leichter, sich weniger beeinflussbar und in seiner Haltung unabhängiger zu machen sowie manche fast unmerkliche Manipulation besser zu durchschauen.

Termin: **11.12.2019** / 17:00 – 19:30 Uhr / Aue // [weitere Informationen](#)

Save the date

Fortbildungsreihe „Do it yourself“ – Potenziale selbstverwalteter Jugend(Frei)Räume

Von Januar bis Mai 2020 finden fünf aufeinander aufbauende Workshops statt, die sich mit Geschichte und Bedeutung jugendlicher Selbstverwaltung sowie der Erschließung und Organisation selbstverwalteter Räume und migrantischer Selbstorganisation beschäftigt. Ziel ist es, Informationen zu vermitteln, Raum zur Diskussion und Reflektion zu schaffen und sich Handlungsfähigkeit anzueignen.

Anmeldungsfrist: **29.11.2019** // [weitere Informationen und Anmeldung](#)

Weitere Veranstaltungen sowie Online-Seminare finden Sie unter:
<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE

Europäische Kooperationsprojekte: Creative Europe Desk KULTUR (CED)

Für den Förderbereich stehen in dieser Ausschreibung insgesamt 48,4 Mio. € zur Verfügung. Die Projekte sollen zur Mobilität von AkteurInnen aus dem Sektor beitragen, für Kapazitätenaufbau sorgen und/oder neue Publikumsschichten ansprechen und müssen von mind. drei europäischen Partnerorganisationen getragen werden.

Finanzierung von Weiterbildungskosten für Kulturfördervereine im ländlichen Raum

Neue Mitglieder für den Förderverein gewinnen aber mit welcher Strategie? Geschäftsstelle neu aufstellen aber mit welchem Plan? Spenden akquirieren aber woher und von wem? Eine Weiterbildung kann helfen ist aber meist sehr teuer. Der Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. (DAKU) übernimmt einen Großteil der Kosten der Teilnahmebeiträge bis zu 500 €. Bewerben können sich Vorstände und Verantwortliche im Management von Kulturfördervereinen in Orten mit bis zu 20.000 Einwohnern.

Antrags- / Bewerbungsfrist: 15.12.2019 // [weitere Informationen](#)

„Hin und weg“ – Jugendfilme gesucht!

Der Deutsche Jugendfilmpreis ruft zu Einreichungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre auf. Es winken Preise im Gesamtwert von 12.000 € sowie die Teilnahme am 33. Bundes.Festival.Film. Der Wettbewerb ist offen für alle Themen und Umsetzungsformen, setzt mit wechselnden Jahresthemen aber auch eigene inhaltliche Akzente. Unter dem Motto „Hin und weg“ sind die jungen Filmschaffenden in diesem Jahr aufgefordert, Jury und Festivalpublikum in die weite Welt mitzunehmen und in bewegten Bildern zu zeigen, was dieser Planet zu bieten hat.

Antrags- / Bewerbungsfrist: 15.01.2020 // [weitere Informationen](#)

Mein gutes Beispiel 2020 – Gesellschaftlich engagierte Unternehmen gesucht

Unternehmen können zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen entscheidend beitragen. Um die besten Projekte und Ideen sichtbar zu machen, startet die Bertelsmann-Stiftung in Kooperation mit DIE JUNGEN UNTERNEHMER, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks und dem Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung den Wettbewerb "Mein gutes Beispiel 2020". Die Partner zeichnen Unternehmen in vier Kategorien aus: kleine und große Unternehmen, die mit Initiativen und Projekten über das Kerngeschäft hinaus einen gesellschaftlichen Mehrwert leisten, Handwerksunternehmen, die bedeutend zur regionalen Entwicklung beitragen Start-ups, junge Gründer oder Nachfolger in Familienunternehmen, die neue Wege gehen.

Antrags- / Bewerbungsfrist: 31.01.2020 // [weitere Informationen](#)

CHILDREN Jugend hilft!

„CHILDREN Jugend hilft!“ fördert engagierte Kinder und Jugendliche von 6 bis 21 Jahren, die sich ehrenamtlich mit ihren eigenen Projekten für andere Kinder in Not einsetzen. Beim bundesweiten Wettbewerb werden jährlich die beispielhaftesten 10 Projekte ausgezeichnet.

Antrags- / Bewerbungsfrist: 15.03.2020 // [weitere Informationen](#)

Pill Mayer Stiftung: Förderpreis für interkulturellen Dialog

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt im 2 jährigen Rhythmus herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche. Dabei soll mithilfe der Kunst der interkulturelle Dialog gefördert werden Das Preisgeld beträgt 1.000 €.

Antrags- / Bewerbungsfrist: 01.05.2020 // [weitere Informationen](#)

Aktion Mensch: Neues Programm „Internet für alle“

Mit dem neuen Aktions-Förderangebot „Internet für alle“ werden Investitionskosten und Bildungsangebote gefördert, die eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am digitalen Fortschritt ermöglichen. Gefördert werden Investitionskosten für Hardware, die Anschaffung von Software zur Herstellung von Barrierefreiheit sowie die Erstinstallation und Service-/Supportleistungen.

Antrags- / Bewerbungsfrist: 30.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Regelmäßige Förderungen

- Fonds Darstellende Künste (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung (fortlaufend)
- Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Europäischer Jugend- und Kulturaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)

Eine Übersicht verschiedener Förderprogramme finden Sie auch unten stehend auf

<https://soziokultur-sachsen.de/akt-foerderausschreibung>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Pro Bono Engagement im Rechtsbereich

Seit Anfang 2018 ist UPJ Vermittlungsstelle für Pro Bono Engagement im Rechtsbereich. Non-Profit-Organisationen, die für die Klärung einer Rechtsfrage nicht die passende Auskunft erhalten oder nicht in der Lage sind, diese regulär zu bezahlen, erhalten durch die UPJ Pro Bono Rechtsberatung die Chance, mit erfahrenen AnwältInnen engagierter Kanzleien zeitlich begrenzte Unterstützung bei ihrer konkreten Rechtsfrage zu erhalten. Bereits fast 100 Mal gelang es UPJ in den knapp zwei Jahren, zwischen NPO und Kanzlei zu vermitteln.

[weitere Informationen](#)

Fanpages auf Facebook und Datenschutz

Der datenschutzkonforme Betrieb von Facebook-Fanpages (also Seiten, welche zum Beispiel von einem Verein betrieben werden und über dessen Tätigkeit aufklären) ist nach den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht ohne Weiteres möglich. Erst kürzlich brachte ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zu dieser Thematik viele Institutionen dazu, ihre Facebookseiten aus Angst vor Sanktionen zu deaktivieren. Der EuGH kritisierte insbesondere die von Facebook bereitgestellte Funktion zur statistischen Auswertung von Seitenbesuchern bzw. deren Verhaltens („Insights“). Das Gericht erkannte hier eine gemeinsame Verantwortlichkeit des Seitenbetreibers und Facebooks. Vor diesem Hintergrund ergaben sich die rechtlichen Bedenken aus einer fehlenden vertraglichen Vereinbarung zwischen Facebook und dem jeweiligen Seitenbetreiber, welche unter anderem über die gemeinschaftliche Verarbeitung der Daten aufklären soll. Facebook reagierte im Rahmen einer Ergänzung seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Bildaufnahmen nach der DSGVO

In der heutigen, medial geprägten, Kommunikation gehört der Einsatz Bild- und Videomaterial auch in Vereinen und Verbänden zum alltäglichen Handwerkszeug. Schließlich trägt eine attraktive Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Mitgliedern und Unterstützern bei, die für das Erreichen der ideellen Ziele gemeinnütziger Organisationen von unschätzbarem Wert sind. Die bildliche Darstellung der Vereinsaktivitäten dient hierbei als geeignetes und quasi unverzichtbares Mittel. Mit dem Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der hier normierten Vorgaben wuchs jedoch vielerorts auch die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Verwendung solcher Materials. Wie gestaltet sich nun die Rechtslage?

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Einsichtnahme in die Mitgliederliste des Vereins – Rechtslage?

Ein Vereinsmitglied vertrat die Ansicht, dass die Bundesversammlung sowie der Bundesvorstand des, seinem Verein übergeordneten, Dachverbandes satzungs- sowie gesetzeswidriges Verhalten an den Tag legte. Um den Sachverhalt aufzuklären, beabsichtige das Mitglied, eine informelle Mitgliederversammlung einzuberufen. Hier sollten die übrigen Mitglieder informiert, alle weiteren Maßnahmen erörtert und ggf. durch Beschlussfassung in die Wege geleitet werden. Um eine solche Einberufung bewerkstelligen zu können, verlangte das Vereinsmitglied die Herausgabe der Mitgliederkartei. Der Verband weigerte sich allerdings und der Fall landete vor Gericht.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Fundraisingtreff: "Fundraising am rechten Rand"

Friedrich Haurert, Organisationsberater in Berlin, wird über rechtsextremistische Organisationen berichten, die teils erstaunlich professionelles Fundraising betreiben. Oft ist auch Vereinen und Stiftungen nicht bewußt, dass Spenden in ihrem Namen gesammelt werden, um diese Spenderinnen und Spender zu rekrutieren.

Termin: **07.11.2019** / Leipzig // [weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Künstlerisch-pädagogische Mitarbeit / Projektassistenz Tanz (Bautzen)

Künstlerisch-pädagogische Mitarbeit / Projektassistenz Musik (Bautzen)

Sozialpädagoge/in - Sozialarbeiter/in (Torgau)

Sozialpädagoge/in bzw. Psychologe/in (Chemnitz)

Projektleitung - Demokratieförderung (Dresden & Sachsen)

Sozialpädagoge/in für Jugendclub (Kirchberg)

2x Sozialpädagoge/in - Streetwork | Mobile Jugendarbeit (Kirchberg, u.a.)

Geschäftsführender Bildungsreferent/in (Dresden)

Bildungsreferent/in Öffentlichkeitsarbeit (Dresden)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.

Steinhaus e.V.

Steinstraße 37 | 02625 Bautzen

www.steinhaus-bautzen.de

Das Steinhaus in Bautzen befindet sich seit 1995 in freier Trägerschaft des Steinhaus e.V.. Mitten im Zentrum der Stadt Bautzen gelegen, bietet das soziokulturelle Zentrum Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Struktur und den nötigen Raum für die Umsetzung ihrer Ideen und Projekte. Das Steinhaus ist ein Ort der Begegnung, der kulturellen und politischen Bildung sowie des Engagements für unser gesellschaftliches Zusammenleben und bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen Beratung und Unterstützung. Die Angebote sind in zwei Bereiche gegliedert, welche sich auch im Corporate Design des Zentrums widerspiegeln: ERLEBEN und MITMACHEN. Im Steinhaus kann man Musik, Literatur, Theater, Film, Kleinkunst, Vorträge und vieles mehr ERLEBEN; in Kursen, Workshops, Projekten, bürgerschaftlichen Initiativen und in der Angebotsgestaltung kann man MITMACHEN.

Seit 2017 ist das Steinhaus zudem Mehrgenerationenhaus.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.